THE HANSEN REPORT

ON AUTOMOTIVE ELECTRONICS

Editorial

Liebe Leser,

die meisten Fahrzeugelektronikzulieferer der Welt zielen auf den chinesischen OEM-Markt – den größten Markt der Welt. 2019 wurden 28 % aller weltweit produzierten Kraftfahrzeuge in China gebaut. Doch angesichts zunehmender politischer und wirtschaftlicher Spannungen zwischen den USA und China müssen Zulieferer erhöhte Risiken einkalkulieren.

Die USA bietet China in mehreren Bereichen die Stirn. So wurden Sanktionen gegen die prochinesische Führung in Hongkong verhängt, als diese Gesetze zur nationalen Sicherheit Chinas durchsetzte. Handelskonflikte sind heute an der Tagesordnung, da die USA China wegen erzwungener Technologietransfers, protektionistischer Investitionsbeschränkungen und Diebstahls geistigen Eigentums zur Rede stellen.

Huawei und andere chinesische Technologieunternehmen wurden daran gehindert, amerikanische Technologie und Software einzusetzen. Die USA werden Huawei auch nicht beim Aufbau ihres 5G-Netzes einbeziehen. Natürlich schlägt China zurück. Wahrscheinlich wird sich der Kalte Krieg zwischen den beiden Ländern also verschlimmern.

Angesichts seiner starken wirtschaftlichen Beziehungen zu China hat sich Deutschland weit weniger konfrontativ verhalten. Volkswagen, Daimler und BMW erzielen mehr als ein Drittel

ihrer Gewinne in China. Allerdings wird Deutschland wohl seine gegenwärtige Haltung überdenken. Eines der zehn Ziele Chinas im Wirtschaftsplan „Made in China 2025“ ist es, den Weltmarkt für Fahrzeuge der nächsten Generation zu beherrschen. Dabei ist das Land bestrebt, unabhängiger von importierter Technologie zu werden.

Fahrzeugelektronikzulieferer müssen daher – unabhängig vom Herkunftsland – die Risiken abwägen, die eine starke Bindung an ein chinesisches Kundenportfolio mit sich brächte. Sie sollten wachsam und widerstandsfähig sein, da sich die Situation in den kommenden Monaten wohl ändern wird: zum Guten wie zum Schlechten.

Paul Hansen
Redakteur

THE HANSEN REPORT

- 31 Editorial
- 32 Tier-1-Unternehmen in Schwierigkeiten
- 33 Neuausrichtung des Bereichs Cross-Domain-Computing
- 34 Erweiterte Präsenz in Europa mit neuem Standort für Automotive Software Engineering
- 34 Open-Source-Lösung für autonomes Fahren
- 34 Die 5G-Antennen-Challenge

IMPRESSUM

THE HANSEN REPORT

on Automotive Electronics
10|2020, 33. Jahrgang
ISSN (Online) 2192-91143
Springer Vieweg | Springer
Fachmedien Wiesbaden GmbH
Postfach 15 46 · 65173 Wiesbaden
Abraham-Lincoln-Straße 46 ·
65189 Wiesbaden
www.springerprofessional.de/atzelektronik
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 9754
USt-IdNr. DE81148419

Geschäftsführer: Stefanie Burgmaier,
Joachim Krieger, Juliane Ritt
Gesamtleitung Produktion: Ulrike Drechsler
Leiter Media Sales: Volker Hesedenz
Chefredakteur: Dr. Alexander Heintzel
Redaktion: Paul Hansen, Robert Unseld
Leiter Vertrieb + Marketing: Jens Fischer
Produktion / Layout:
Kerstin Bröderlin, Heiko Köllner
Sonderdrucke: Martin Leopold,
Medien-Kontor Leopold, Kreuzstr. 1,
53489 Sinzig · tel +49 2642/90 75 96
leopold@medien-kontor.de

Verkaufsleiter Automotive:
Rouwen Bastian,
tel +49 611 7878-399 ·
fax +49 611 7878-78399
rouwen.bastian@springernature.com
Anzeigendisposition:
Carmen Calvo-Zeller,
tel +49 611 7878-616 ·
fax +49 611 7878-78616
carmen.calvo-zeller@springernature.com